

Gilad Atzmon – ein lupenreiner Antisemit

Gilad Atzmon ist ein israelischer Jazzmusiker, der seit 1994 in Großbritannien im selbstgewählten Exil lebt. Darüber hinaus betätigt er sich als Autor politischer Essays und hat bisher zwei Romane veröffentlicht.

Das Hauptobjekt in seinen Schriften, Romanen wie Essays ist Israel. Dabei nimmt er kein Blatt vor den Mund und erweist sich weniger als Kritiker der israelischen Politik denn als lupenreiner antisemitischer Ideologe. So wehrt er sich gegen den Vergleich zwischen Nazi-Deutschland und Israel, da er Israel für viel schlimmer befindet, was ihn nicht davon abhält zu behaupten, dass Israel sich zum neuen Nazi-Deutschland entwickelt hätte. Während die Deutschen keinerlei Verantwortung für die Verbrechen der Nazis zu tragen hätten, wären die Israelis als Demokraten sämtlich verantwortlich und würden damit die Verbrechen der Nazis in den Schatten stellen.¹ Auch der Ku-Klux-Klan habe Ähnlichkeiten mit dem Staat Israel, da dieser „politisch und spirituell von einer rassistischen Überlegenheits-Ideologie“ geleitet werde.² Diese leite sich aus der jüdischen Vorstellung, ein ausgewähltes Volk zu sein, ab, deren „hässlichste mörderische Manifestation“ die *Operation Cast Lead* im Jahre 2009 gewesen sei.³ Die israelischen Kriege entstammten also einer rassistischen, chauvinistischen Bibelinterpretation, auf die auch die Legitimierung des Staates selber fuße, weshalb Atzmon eine jüdische Demokratie als „koscheres Oxymoron“ bezeichnet.⁴

In der Bedienung des alten antisemitischen Vorwurfs der Unproduktivität behauptet er, Israel habe keinerlei Produktivkräfte vorzuweisen. Den israelischen Reichtum kann er sich nur dadurch erklären, dass Israel ein „gigan-tischer Geldwäsche-Hafen für jüdische Oligarchen, Betrüger, Waffenschieber, Organhändler, für das organisierte Verbrechen und für Blutdiamantenhändler“ sei. „Im Jüdischen Staat“, so sagt Atzmon, „dienen ein paar Millionen Juden den dunkelsten Interessen, deren Früchte nur von einigen wenigen reichen Schurken genossen werden können“.⁵

¹ “We have heard already about comparisons between Israel and Nazi Germany. But I don't like these comparisons, because I truly think that Israel is far worse than Nazi Germany. Why do I believe so? Because Israel is a democracy. Nazi Germany was not a democracy; the Reichstag had been dissolved. The Germans had zero responsibility for acts that were committed by Nazis -- apart of course from those who were directly perpetrating a crime, or were politically leading it. However, Israel is a democracy -- and therefore, every citizen is complicit.” (www.gilad.co.uk/writings/truth-in-stuttgart-1.html)

² “This cartoon, comparing Zionism to the Ku Klux Klan. Indeed a necessary comparison considering the fact that the Jewish state is driven politically and spiritually by racist supremacist ideology.” (www.gilad.co.uk/writings/gilad-atzmon-jewish-power-is-falling-apart.html)

³ “When 94% of Israeli Jews supported IDF's murderous tactics against Gazans at the time of Operation Cast Lead, it wasn't Zionism that motivated them. It was the total lack of empathy with other human beings. It was blindness towards others. It was supremacy and chauvinism; or, in other words, it was the ugliest homicidal manifestation of their *chosenness*.” (www.gilad.co.uk/writings/gilad-atzmon-jews-judaism-jewishness.html)

⁴ “Kosher Oxymoron-Jewish Democracy” (www.gilad.co.uk/writings/gilad-atzmon-kosher-oxymoron-jewish-democracy.html).

⁵ “Increasingly, Israel seems to be nothing more than a humongous money laundering haven for Jewish oligarchs, swindlers, weapon dealers, organ traffickers, organized crime and blood diamond traders. (...) In fact, in the Jewish state, a few million Jews are serving the darkest possible interests, the fruits of which, are to be enjoyed by just a very few rich villains (...) Instead of

Neben der Unproduktivität taucht auch der Vorwurf des gierigen Raffens auf, der dem vorhergehenden bei klassischen Antisemiten stets beigesellt ist. So schreibt er von einem „unbarmherzig von Gier getriebenen Versuch, den Reichtum auf Kosten der restlichen Menschheit an sich zu reißen“.⁶

Atzmon imaginiert die ganze Welt als durch Israel kontrolliert und gleichzeitig bedroht, denn „die israelische Bombe ist für uns da, für die Briten, die Türken, die Franzosen, die Russen, die Chinesen, kurz: für den Rest der Menschheit“.⁷ Daher bleibt für ihn nur eine Alternative. Er fordert die ganze Welt auf, zu erkennen: „Wir sind alle Palästinenser und wir haben alle denselben Feind.“⁸ Wer dieser Feind ist, ist nicht schwer auszumalen.

Deshalb bekennt Atzmon auch: „Ich bin mit den reaktionärsten Kräften verbündet: Ich unterstütze die Muslimbruderschaft, Hizbullah und ich unterstütze die Hamas. (...) Ich bin der ultimative Reaktionär, und ich bin entzückt und stolz darauf.“⁹ Ein Bekenntnis also zu als terroristisch eingestuften Organisationen, die das Leid der ihnen Unterworfenen unablässig perpetuieren. Atzmon geht es somit nicht darum, das Leid der Palästinenser zu lindern, sondern einzig um die Delegitimierung Israels. Ein passender Gast des *Cafe Palestine*.

Damit wird am Freitag zuerst im Jos Fritz Cafe und dann im Bürgerhaus Zähringen ein radikaler antisemitischer Ideologe und Verharmloser des Holocaust auftreten. Dieses im Besonderen, die Präsenz des *Cafe Palestine* im Jos Fritz Cafe im Allgemeinen halten wir für bezeichnend. Gerade das Jos Fritz Cafe, dessen Besucher sich gerne in einer emanzipatorischen Tradition sehen, sollte erklärten Feinden der Freiheit keinen Raum für Veranstaltungen irgendwelcher Art geben.

addressing the above relentless greed-driven attempt to grab wealth on the expense of the rest of humanity, we are all focusing on a single territorial conflict, that actually brings to light just one devastating criminal side of the Jewish national project.” (www.gilad.co.uk/writings/gilad-atzmon-israeli-economy-for-beginners.html)

⁶ Ebd.

⁷ “As one may guess, an atomic bomb is not exactly something you use against your next door neighbor. Israel's nuclear arsenal is not there to deter the Palestinians or the Syrians. The Israeli Bomb is there for us, the Brits, the Turks, the French, the Russians, the Chinese, in short the rest of humanity. Israel's nuclear arsenal should be realized in reference to Masada (...). The new Israelites have an Armageddon scenario in mind. Their philosophy is pretty simple, from Auschwitz they took the ‘never again’ (like a lamb to the slaughter). From Masada they deduced their survival motto, ‘if we are going down, this time we take everyone with us’.” (www.gilad.co.uk/writings/jewish-ideology-and-world-peace-by-gilad-atzmon.html)

⁸ “But here is some bad news for Israel and its corrupted elite. It is just a question of time before the Russians, Americans, Africans, Europeans, all of humanity, begin to grasp it all -- We are all Palestinians and we all share one enemy.” (www.gilad.co.uk/writings/gilad-atzmon-israeli-economy-for-beginners.html)

⁹ “And let's face it from a Marxist point of view I am associated with the most reactionary forces: I support Muslim Brotherhood, Hezbollah, and I support Hamas. What do you want more than that! I am the ultimate reactionary being and I am delighted and proud about it all.” (www.gilad.co.uk/writings/silvia-cattori-an-interview-with-gilad-atzmon-to-call-a-spade.html)